

Marienstatt

Schulnachrichten Jg. 17/2

11. November 2015

*Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.*

Rainer Maria Rilke

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Dietrich Bonhoeffer

**Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

eben haben wir noch mit ihm gelacht – und plötzlich stehen wir fassungslos davor, dass unser Lehrer und Kollege **Martin Limbach** nicht mehr bei uns ist. Im Alter von nur 33 Jahren ist er am 5. November ganz plötzlich und unerwartet gestorben. Nun weint sein Tod mitten in uns. Wir können es nicht fassen: Nach den schmerzlichen Verlusten unserer Lehrer und Kollegen Angelika Miller und Erhard Mörsdorf im Mai innerhalb von nur zehn Tagen müssen wir nun mit dem dritten Verlust eines lieben Menschen im Laufe eines halben Jahres umgehen. Unsere Schulgemeinschaft ist arg gebeutelt in diesem Jahr, das nun hoffentlich bald und ohne weitere Schicksalsschläge zu Ende gehen mag. Und wir sind einmal mehr gefordert – jede und jeder mit sich und wir alle miteinander. In aller Fassungslosigkeit und Trauer ist es wunderbar erleben zu dürfen, wie wir miteinander versuchen uns in diesen schweren Tagen zu stützen, zu tragen und zu verarbeiten. Von Herzen Dank an Sie und euch alle dafür! Es sind gerade die ganz kleinen Zeichen der geschenkten Zuwendung, die jedem und jeder von uns helfen können. So unverständlich und furchtbar Martin Limbachs Tod für uns in der Schulgemeinschaft und genauso für seine Eltern und seinen Bruder, seine Freundin, die er bald heiraten wollte, und mit seinen Freunden – besonders denen seiner Band „Noisic“ – auch ist: Wenn wir aneinander denken und füreinander beten, wenn wir uns tragen und ertragen, wird uns das näher zueinander bringen. Die Brücke, die uns alle verbindet, ist die dankbare Erinnerung an Martin Limbach. Sie ermöglicht auch und gerade jetzt, wenn auch in anderer Gestalt, den Weg zu ihm und weiter mit ihm. Und sie ermöglicht uns den Weg zueinander und miteinander über alle Hürden hinweg.

Das Kondolenzbuch, das wir in der Schule am Gedenkort ausgelegt haben, erzählt in ganz vielen Facetten von dem Schönen, an das sich unsere Schüler/innen, Kolleg/innen und Mitarbeiter/innen erinnern, wenn sie sich an Martin Limbach erinnern und sich mit ihm bleibend verbunden fühlen. Er war ein so lebensfroher und lustiger Mensch – und genau das hat er uns immer wieder auf seine Art vermittelt und mit uns geteilt. Umso wichtiger ist es, dass wir gerade jetzt die Freude, ja das Lachen mit ihm nicht verlernen. Auch wenn es uns im Hals stecken bleiben will: Er will ganz gewiss, dass wir den Kloß überwinden und trotzdem weiter lachen mit ihm. Er wird uns wünschen, dass wir das Frohe in unserem Leben als kostbares Geschenk bewahren und pflegen.

Heute bauen wir im Gedenkgottesdienst unserer Schulgemeinschaft weiter an der Brücke der bleibenden Verbindung zu Martin Limbach. Und auch wenn wir ihn am Freitag beerdigen müssen, werden wir das weiter tun können. Unser Gott, dessen Wege für uns oft so unverständlich sind, lasse ihn aufleben in seinem Leben – und uns alle ebenso in unserem Leben. Denn das Leben verbindet uns gegen jeden Tod – mit ihm und miteinander.

Uns allen wünsche ich viel Kraft und Mut für unser Ja zum Leben.

Herzlich grüßt Sie und euch



„Tag der offenen Tür“ fällt aus

Auf Grund des furchtbaren Schlags in dieser Woche und seiner Nachwirkungen in der dieser (und sicher weit darüber hinaus) haben wir den für kommenden **Samstag, 14.11.15, geplanten „Tag der offenen Tür“ abgesagt**. In unserer Schulgemeinschaft müssen und wollen wir unsere Kraft in diesen Tagen für das nutzen, was jeden von uns derzeit einmal mehr fordert.

Aus terminlichen Gründen kann der „TdoT“ in dieser Form in diesem Schuljahr auch nicht mehr nachgeholt werden. Stattdessen wird **für Schüler/innen und Eltern der jetzigen 4. Klassen der Informationstag am Mittwoch, 13. Januar 2016, in veränderter Form** stattfinden. Dazu werden zu gegebener Zeit Einladungen mit näheren Informationen an die Grundschulen ergehen.

Den bereits frühzeitig bekannt gemachten **Ausgleichstag für den „TdoT“ am Freitag vor dem Karnevalswochenende, 05.02.16, werden wir trotzdem als freien Tag beibehalten** – nicht wenige Schüler, Eltern und Lehrer haben für diese „kleinen Karnevalsferien“ schon Pläne gemacht, die auch umsetzbar bleiben sollen. Derzeit sind wir dabei zu überlegen, in welcher Form wir diesen nun zusätzlichen freien Tag zu einem späteren Zeitpunkt (voraussichtlich an einem Samstag im 2. Halbjahr) kompensieren werden.

Kopierpauschale 2015

Wie in den Vorjahren wird **vom 12.11. bis spätestens 19.11.** wieder die Kopierpauschale für das gesamte **zurückliegende Kalenderjahr (!) 2015** (also für die Zeit von Januar bis Dezember 2015) in allen Klassen und Stammkursen eingesammelt. Die **Kopierpauschale deckt nur** die Kosten für die zahlreichen **Kopien ab**, die im Laufe eines Schuljahres **für die Allgemeinheit** anfallen, z. B. Blätter mit Informationen für Klassen und Kurse, Einladungen, Konzert- und Veranstaltungsprogrammen, Gottesdienstmaterialien, Ergänzungen in den Liedermappen für Gottesdienste, Morgenimpulse in Advents- und Fastenzeit, „Compassion“, Berufswahl, Förderunterricht, Klassen- und Studienfahrten – und nicht zuletzt das „Marienstatt aktuell“, das wie in dieser Ausgabe zuweilen auch zusammen mit der nur deshalb kostenlosen Schülerzeitung „Panoptikum“ erscheint, die auf diesem Wege an die gesamte Schulgemeinschaft ausgegeben wird. **Nicht abgedeckt** sind mit der Kopierpauschale alle **Kopien**, die die Fachlehrer/innen **für den Unterricht** fertigen und austeilen. Diese Kopien rechnen die Lehrer/innen mit den Schüler/innen eigens und zusätzlich ab. Eine „spitze“ Abrechnung von genauen Kopienzahlen pro

Schüler ist bei der **Kopierpauschale (!)** nicht möglich, da die Zahlen der Kopien von Jahrgang zu Jahrgang variieren. Dies gleicht sich jedoch im Laufe der Schulzeit von der Klasse 5 bis zur MSS 13 erfahrungsgemäß aus. Ein Teil der Kopierpauschale trägt außerdem dazu bei, dass der Kopierpreis hoffentlich auch 2016 auf dem jetzigen Niveau von 7 Cent pro Kopie gehalten werden kann. Ansonsten würde der Preis für alle Kopien erhöht werden müssen, was sich wiederum auch auf alle anderen Kopien, die die Schüler bezahlen müssen (im Fachunterricht für Materialien, in der Bibliothek etc.) negativ auswirken würde. Trotz erneut gestiegener Kosten für Toner und Papier bleibt die Kopierpauschale wie in den Vorjahren bei **7,50 Euro pro Schüler/in**. Familien, die mehr als zwei Kinder an unserer Schule haben, zahlen die Pauschale nur für die beiden ältesten Kinder. Listen werden über die Klassenbücher bzw. Stammkursleiter/innen verteilt.

Unsere Mensa – jetzt auch mit Stern!

Im Rahmen des **Qualifizierungsprozesses** für die Mittagsverpflegung an Schulen in Rheinland-Pfalz, der von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung geleitet und vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten gefördert wird, erhielten wir zum Schuljahresbeginn unseren **ersten Stern**.

Dieser Stern dokumentiert unter anderem das Erreichen der geforderten Standards im **Qualitätsbereich Verpflegung** mit dem Schwerpunkt **„Gesundes Schulessen“** nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und im **Bereich der Mitwirkung** – etwa in Form **eines regelmäßigen Runden Tisches** von Schulleitung, Schüler-, Lehrer- und Elternvertretung sowie Küchen- und Mensapersonal, wie wir ihn in Marienstatt seit Beginn der Mittagsverpflegung in der Ganztagschule im Schuljahr 2010/2011 etabliert haben.

Begleitet wurde der Weg zum ersten Stern durch die erfolgreiche Teilnahme unserer Köchin Heike Lück sowie unserer Mensa-Mitarbeiterin Margitta Müller an der Seminarreihe **„Schulverpflegung professionell gestalten“** des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) in Montabaur – Hauptthemen waren hier die **Grundlagen gesunder Ernährung, Speisenplanung** unter Berücksichtigung von Bio- und regionalen Produkten sowie **Hygiene**.

Um das Thema **„Gesunde Ernährung in der Schule“** und seine Umsetzung in der Mensa Marienstatt

tiefer ins Bewusstsein der Schüler/innen zu rücken, nahmen wir auch am bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb **„Tage der Schulverpflegung – Mensa macht Schule“** teil. Am 03.11.2015 hatten unsere Schüler/innen, interessierte Elternvertreter/innen und auch die Lehrkräfte Gelegenheit, über den täglichen Tellerrand zu schauen und sich an sich über das „Innenleben“ der Schulmensa (Personen, Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten in einer Vollküche, Einflussfaktoren der Speiseplangestaltung etc.) zu informieren. Dabei traten auch die zahlreichen Vernetzungen zum Vorschein – nicht zuletzt im Sinne der Mitgestaltung der Schüler/innen selbst, etwa in den **AGs Kräutergarten, Kochen und Schulimkerei**.

Das **Menü des Tages** wurde daher auch unter Mitwirkung der genannten AGs zubereitet (Ausprobieren verschiedener Kräuter, Salat- und Nachtischrezepte inkl. Honig aus der Schulimkerei). Beim Feedback zur Frage, inwieweit die Mensa Marienstatt die Kriterien einer „Wunschmensa“ erfüllt, gab es neben Hinweisen für weitere Optimierungen im Qualifizierungsprozess überwiegend positive Rückmeldungen der Schüler/innen.

Margitta Müller

Verkehrssicherheit

Zu Beginn der „dunklen Zeit“ des Schulweges findet man in verschiedenen Geschäften **Kleidungsstücke**, die mit **reflektierenden Materialien** ausgestattet sind. Eine solche Anschaffung wäre eine Gelegenheit für Eltern, einen weiteren Beitrag zur Sicherung des Schulweges ihrer Kinder im Herbst und Winter zu leisten. Aber Fußgänger sollten bei Reif-, Eis- oder Schneeglätte immer mit Problemen rechnen. Unsere Hausmeister werden sicherlich auch weiterhin bemüht sein, innerhalb des Bereichs der Bus- bzw. Parkplätze bis zur Schule für einen ungefährlichen Schulweg zu sorgen, jedoch wird diese Arbeit bei der größer gewordenen Fläche immer schwieriger.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf verwiesen, dass **für Schüler, die mit einem Kfz zur Schule kommen, neben ggf. freien Parkplätzen vor dem Mensagebäude ansonsten nur der „große Nister-Parkplatz“ oder der Parkplatz vor dem Pfarrheim** als Ziel des Schulwegs gilt und nur von diesen Orten aus die Wege zur Schule geräumt werden und somit versichert sind.

Obwohl bereits vielfach die Aufforderung erfolgte, nur diese Parkplätze aufzusuchen, stellen immer noch viele Schüler ihr Fahrzeug an anderen Stellen

wie z. B. **an der „Schräge“ oder am Rondell** ab, wo das **Parken für Schüler mit Rücksicht auf die Gäste des Klosters und seiner Betriebe untersagt** ist. Gerade auf und im Bereich dieser Plätze kam es vor allem im Winter in den letzten Jahren häufiger zu Unfällen.

Vor dem diesjährigen Spätherbst und Winter möchte ich erneut an eine **vorsichtige Fahrweise** wegen erhöhter Glättegefahr im Bereich der Zufahrt zu den Parkplätzen, auf der Nisterbrücke und auf der Kreisstraße in Höhe des Pfarrheims erinnern. Gute Fahrt!

*Andreas Stuckenhoff
Sicherheitsbeauftragter*

Serenade I

Der Fachbereich Musik lädt herzlich zur ersten Serenade in diesem Schuljahr ein. Sie findet am **Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr, in der Annakapelle** statt, den man bei der Gelegenheit auch in Augenschein nehmen kann. Musiker/innen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen tragen ein kleines Programm zusammen, in dem sie Kammermusik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen zu Gehör bringen, und lassen dabei unterschiedliche Instrumente erklingen. Im Rahmen der Serenade werden einmal mehr Preise und Auszeichnung für Erfolge in Wettbewerben verliehen. Der Eintritt ist wie immer frei. **Es sind noch Anmeldungen möglich – bitte bis spätestens Freitag, 13.11., an Herrn Hünermann!**

30. „Certamen Rheno-Palatinum“

Beim diesjährigen 30. Landeswettbewerb für Alte Sprachen „Certamen Rheno-Palatinum“ waren unsere Marienstatter Schüler/innen besonders erfolgreich. Insgesamt acht von ihnen erreichten die zweite Runde, d. h. sie haben eine mindestens gute Übersetzungsklausur geschrieben. Dies sind (mit den Stufenzugehörigkeiten des letzten Schuljahrs, an dessen Ende die Klausuren geschrieben wurden): **Moritz Wäschenbach (Gr 11), Lukas Bähner (L 12), Lukas Lück (Gr 12 und L 12), Lisa Weinbrenner (Gr 12), Darian Leicher (Gr 11), Mose Marius Müller (Gr 11), Thomas Neuß (L 12) und Josias Weber Gr 12).**

Zwei von den oben genannten Schülern ragen als Preisträger noch einmal besonders in ihrer Leistung hervor. Dies sind **Lukas Bähner (jetzt MSS 13)**, der den **3. Preis in Latein** in der Jahrgangsstufe 12 gewonnen hat, sowie **Moritz Wäschenbach (jetzt MSS 12)**, der in **Griechisch** in der Jahrgangsstufe 11 die Konkurrenz vollkommen abhängte und sogar den **1. Preis** errungen hat.

Herzlichen Glückwunsch euch allen zu diesen tollen Leistungen!

Diejenigen, die sich entscheiden, in der **zweiten Runde** weiterzumachen, sind herausgefordert, eine **schriftliche Hausarbeit** zu verfassen. Hierbei haben die Schüler/innen die Wahl zwischen vier Themen: Sie müssen sich entscheiden, ob sie in das römische „Partyleben“ eintauchen, analysieren, wie man am besten mit einem untreuen Partner umgeht, verfolgen, wie aus einem Menschen ein Ungeheuer wird, oder mit Sokrates Hilfe einen modernen Erziehungsratgeber entwerfen. Wir wünschen dabei viel Spaß und Erfolg!

*Ines Kröner
Jury-Mitglied*

Preise und Auszeichnungen

Im **Facharbeits-Wettbewerb „Fertig, Uni, Los!“** ist die Erdkunde-Facharbeit von **Joshua Gleim (MSS 13)** zum Thema „Regionale Windsysteme: Berg- und Talwind im Raum Norken“ mit einem **2. Preis** ausgezeichnet worden. Der Preis wird ihm an der diesen Wettbewerb ebenfalls ausrichtenden Uni Mainz verliehen. Im **Mathematik-Wettbewerb „Monoid“** der Universität Mainz hat **Robin Thiel (MSS 13)** einen **3. Preis** zuerkannt bekommen und ist zur Preisverleihung nach Oberursel eingeladen worden.

Euch beiden herzlichen Glückwunsch zu den tollen Erfolgen!

Unsere Schule ist zudem von der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** für das von **Martin Kläsner** koordinierte und geförderte **Engagement zur frühen Suchtvorbeugung im Rahmen der Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“** ausgezeichnet worden.

„Jugend trainiert für Olympia“

Im Fußball-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ haben in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2000 – 2002) sowohl unsere Mädels als auch die Jungen an den Vorrundenturnieren teilgenommen. Die von Markus Scheuren und Rainer Wulfange betreute Mädchenmannschaft (in der seit 2007 bewährten Kooperation mit dem SV Gehlert) vertraten **Lea Krist, Lorena Lindemann, Nele Mockenhaupt und Lena Sander (alle 8a), Lisa Jung und Sheila Werner (beide 8b), Paula Bach und Danica Wagner (beide 8c), Fabienne Neitzert und Michelle Schneider (beide 9b) sowie Nicole Gorny (9c)** die Marienstatter „Farben“. Beim Turnier in Bad Marienberg am 30.09. Nach zwei torlosen Unentschieden gegen die

Realschulen plus Rennerod und Altenkirchen und einem 1:0-Sieg gegen das Gymnasium Bad Marienberg belegte das Team den 2. Platz und qualifizierte sich damit für den regionalen Vorentscheid. Euch allen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Die von Wilfried Marenbach betreute Jungenmannschaft, überwiegend zusammengesetzt aus Schülern der AG Jungenfußball I, mit **Jakob Utsch (7a), Elias Günter (7c), Luca Scheffen, Leon Stoll, Justin Wehr (alle 8a), Milan Hüscher, David Lemle, Lirak Shemsu (alle 9a), Peter Kempf (9b), Bastian Solbach (9c) sowie Roger Klein und Nico Bläß (beide MSS10)** trat am 02.10. ebenfalls in Bad Marienberg an. Trotz guter Moral und ordentlicher Abwehrleistung musste man sich den körperlich deutlich überlegenen und durchschnittlich älteren Mannschaften der Realschulen plus aus Bad Marienberg und Hachenburg sowie dem Gymnasium der Gastgeber jeweils mit 0:2 geschlagen geben.

Auch euch große Anerkennung für euren sportlichen Einsatz – und auf ein Neues im nächsten Jahr!

Erfolge beim „Löwenlauf“

Nach den zuletzt schon regen Beteiligungen an unterschiedlichen Laufveranstaltungen starteten am ersten Ferienwochenende am 17. Oktober 16 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrer für unsere Schule beim „Löwenlauf“ in Hachenburg. Als sportliche Botschafter unserer Schule trugen sie die offiziellen Laufshirts und schnitten erfolgreich auf den unterschiedlichen angebotenen Distanzen ab.

Lea-Sophie Herzog (7a) gewann beim **1,8km Schülerlauf** in 8:41 Minuten ihre Altersklasse (W13) und sammelte weitere Punkt in der Ausdauer-Cup-Wertung.

Den **6,3-km-Jedermannslauf** absolvierte **Jakob Utsch (7a)** in unglaublichen 31:21 Minuten und wurde Elfter in der Altersklasse MU18. Ihm folgten ähnlich schnell **Leonard Spohr (MSS 10)** in 32:38 (13. MU18) **Leonie Solibieda (6b!)** in 33:33 (8. WU18) weiterhin **Jonas Reusch (7a)** in 40:56 (20. MU18), **Sheryl Ritzkat (6c)** in 44:00 (15. WU18) und **Paul Tremmel (7c)** in 48:52 (23. MU18). Unser Erfolgreichster Starter auf den 6,3 km war jedoch **Arndt Micus**, der in nur 23:08 Minuten den Zielbogen durcheilte und damit dritter Gesamtsieger (nur 9 Sekunden hinter dem Sieger) und Zweiter in seiner Altersklasse wurde!

Extrem stark waren unsere Läuferinnen und Läufer auch beim **10,5 km-Lauf**. **Michael Pietocha (MSS 13)** schaffte die Runde in schnellen 46:43 Minuten

und wurde Vierter in der Altersklasse MU20. Fantastisch schnitt auch **Elias Günter** (7c) ab, der sich mit einer Zeit von 57:50 den sechsten Platz in seiner Altersklasse sicherte. Damit war er noch einen Tick schneller als die flotten Damen aus der Oberstufe, die die ersten sechs Plätze in der Altersklasse WU20 für Marienstatt holten! Dies waren: **Laura Tremmel** (MSS 13) in 58:10 (1. WU20), **Kyra Tremmel** (MSS 13) in 1:04:21 (2. WU20), **Christin von Schönfeld** (MSS 13) in 1:05:56 (3. WU20), **Antonia Lück** (MSS 11) in 1:0:09 (4. WU20), **Julia Riedel** in 1:10:33 (5. WU20) und **Carina Uehre** in 1:11:25 (6. WU20).

Auch auf der **Halbmarathon**-Distanz (21,1 km) liefen die Marienstatter ganz vorne mit: **Pauline Mies** (MSS 13) erreichte mit 2:08:18 den 2. Platz in der Altersklasse WU20 und **Wilfried Marenbach** lief auf dem durchaus anspruchsvollen Kurs in 1:41:55 auf den 7. Platz seiner Altersklasse!

Die Marienstatter Beteiligung am Löwenlauf 2015 war also überaus erfolgreich – und das nicht nur aus sportlicher Sicht: Die diesjährige **Abi-Aktion** half eifrig bei der Verpflegung und Motivation der Läufer/innen auf der Strecke und versorgte Sportler/innen und Zuschauer mit frisch gebackenen Waffeln im Start-Ziel-Bereich.

Die Schule dankt insbesondere dem Fachbereich Sport für die Übernahme der Startgebühren für die Läuferinnen und Läufer und die Bereitstellung der Funktions-Laufshirts. Wir freuen uns schon auf die nächsten Läufe mit vielen Marienstattern am Start und auf dem Podest!

Sebastian Seela

Patenschaft

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 haben einige Klassen ein **neues Patenkind** erhalten. Außerdem sind *neue Patenschaftsteams* gewählt worden. Hier die aktuelle Liste:

- 5a Fosca Atimango (Uganda)**
Louis Benner, Leo Kunz, Maria Neuß
- 5b Jasmin Manguerra (Philippinen)**
Konstantin Muschallik, Simon Schäfer
- 5c Estefany Sarahi Aguilar Zepeda (Honduras)**
Emma Löwe, Lea-Marie Rodi, Philip Wiegand
- 6a Manorama Tigga (Indien)**
Felicia Hardieß, Johanna Schneider
- 6b Charity Ayiorwoth (Uganda)**
Maren Buhl, Lara Leyendecker, Leonard Prusko
- 6c Ivan Rwothomio (Uganda)**
Quentin Frosin, Justin Scholze
- 7a Belay Hallemariam (Äthiopien)**
Leon Alisanovic, Phil Schuhen
- 7b Kiros Samuel (Äthiopien)**
Antonia Kohlhas, Finja Schneider

- 7c Keralem Demoz Damtie (Äthiopien)**
Lino Schuhen, Raffael Weiß
- 8a Sadamal Shobha (Indien)**
Robert Hergenröther, Julius Schwendt
- 8b Seenivasan B. (Indien)**
Merle Altjohann, Charlotte Frank
- 8c S. Nikitha Siripuram (Indien)**
*Nico Knautz, Simon Weber (1. Hj.)
Paula Bach, Anna Wittelsberger (2. Hj.)*
- 9a Vijay Armstrong (Indien)**
David Lemle, Julius Müller
- 9b P. Chinnakannan (Indien)**
Julia Klein, Anna Rosenkranz
- 9c Muniamma M. (Indien)**
Nele Hofmann, Miriam Kaul, Lea Oettgen

MSS:

- 10 Nasreen Anwer (Pakistan)**
Carlos Eduardo da Silva Josefo (Brasilien)
- 11 A. Sathishkumar (Indien)**
Alfred Kibet (Kenia)
- 12 Tedila Tegen (Äthiopien)**
- 13 Bandari Srinivaso Rao (Indien)**
*Mareen Schmidt (MSS 10), Lara Weller,
Johanna Denter, Konstantin Kramer,
Pia Mockenhaupt (alle MSS 11)*

Kollegium:

Lohana Cristina da Silva (Brasilien)

Unser bisheriges Patenkind Maria Clara Sobral de Almeida ist aus dem Förderprogramm der Kindernothilfe ausgeschieden, weil sie nun die erste Klasse der Oberstufe besucht und deshalb in eine andere Einrichtung gewechselt ist. Frau Schließ von der Kindernothilfe hat sich für die jahrelange finanzielle Unterstützung und unsere Begleitung in einer besonders schwierigen Zeit für Maria ganz herzlich bedankt. Ab sofort werden wir die Betreuung von Lohana Cristina da Silva aus Brasilien übernehmen.

Am 05.11. haben wir uns zu unserem ersten **Patenschafts-Frühstück** im neuen Schuljahr getroffen. Wie auch schon in den Jahren zuvor, wird jede Klasse eine Weihnachtskarte an ihr Patenkind schicken. Die Patenschaftsteams konnten zwischen zwei Karten auswählen.

Auch im laufenden Schuljahr werden wir uns wieder bei **Action!Kidz** beteiligen. In diesem Jahr wollen wir uns gegen ausbeuterische Kinderarbeit in pakistanischen Kohleminen einsetzen. Johanna Denter, Pia Mockenhaupt und Konstantin Kramer werden nächste Woche die Schülerinnen und Schüler in den 5. Klassen über die Aktion informieren.

*Hannelore Thomas
und das Patenschaftsteam*

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

einige Wochen sind vergangen und wir hoffen, dass ihr euch alle gut einleben konntet und in den vertrauten Rhythmus zurückgekehrt seid.

Wir als Schülersvertretung haben unseren ersten großen Meilenstein auch überwinden können: das diesjährige **SV-Seminar** am 05. und 06.10. In Kirchähr konntet wir zwei abwechslungsreiche Tage genießen und durftet aus allen Workshops viele gute Ergebnisse mit nach Hause nehmen; auf diesen werden wir nun unsere weitere Arbeit aufbauen.

Momentan laufen die **Renovierungsarbeiten an den Spinden für die Oberstufe**; wir hoffen, dass wir diese so schnell wie möglich bezugsfertig machen können. Interessenten der Nachhilfe- und Fahrgemeinschaftsbörse sind weiterhin herzlich eingeladen, sich im SV-Zimmer anzumelden!

Am 18.11., 3. und 4. Stunde, findet das zweite Schülerparlament statt; beide Klassensprecher und jeweils ein Stammkurssprecher müssen dabei anwesend sein. Wir werden die Sitzung mit einer Schweigeminute und einem Gebet für unseren verstorbenen Lehrer **Martin Limbach** beginnen. Sein unerwarteter Tod schockt jeden einzelnen von uns und wird ein großer Verlust für unsere Schulgemeinschaft sein, denn Martin Limbach war genau diese Art von Person, die man als Vorbild definiert: Er war für jede Schülerin und für jeden Schüler da, egal bei welchem Problem. Er hat jeden Schüler, egal welchen Weg dieser wählte, jederzeit unterstützt und sich immer für seine Klassen und Kurse eingesetzt. Er wird bei uns allen im Gedächtnis bleiben!

*Lisa Marie Rosinski,
Hamza Mohammed und Paul Kempf
mit dem ganzen SV-Team*

den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden. Wir müssen es trotzdem versuchen und unsere drei engagierten Lehrer Angelika Miller, Erhard Mörsdorf und Martin Limbach in ehrenwerter Erinnerung behalten.

In den Wochen nach den Herbstferien nahmen einige Elternvertreter/innen an den im ersten Halbjahr stattfindenden **Fachkonferenzen** teil. Ein Hauptaugenmerk galt der neuen Einführungsphase in der jetzigen Jahrgangsstufe 10 (E 10) in die G8GTS-Oberstufe. Weiterhin wurden die Vorbereitung des Abiturs im Jahr 2017 und die Berücksichtigung der Bildungsstandards in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch thematisiert. Ferner wurden die Fördermaterialien benannt, die für die einzelnen Fächer vorliegen.

Auf der letzten **Gesamtkonferenz** wurde u. a. die bisher noch mögliche Klassenminderbildung, die nach dem Privatschulgesetz erlaubt ist, erwähnt. Liegen die Zahlen der Schüler/innen oberhalb der Messzahl für die entsprechende Jahrgangsstufe, so können durch den Verzicht eine weitere Klasse zu bilden Lehrerwochenstunden „erwirtschaftet“ werden (Einrichten einer sog. virtuellen Klasse), die dann auf die Klassen und Kurse der gesamten Schule aufgeteilt werden. Es muss damit gerechnet werden, dass die Möglichkeit zur Klassenminderbildung in ihrer bisherigen Form in Zukunft vom Gesetzgeber abgeschafft, zumindest aber geändert wird. In diesem Schuljahr ist unser Gymnasium hiervon nicht betroffen, da in keiner Stufe eine „virtuelle Klasse“ gebildet werden konnte.

Mit den Worten von Otto von Leixner

*Trösten ist eine Kunst des Herzens.
Sie besteht oft nur darin,
liebenvoll zu schweigen
und schweigend mitzuleiden.*

verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

*Dr. Julia Uwira
Schulelternsprecherin*

Liebe Schulfamilie,

erschüttert mussten wir die traurige Nachricht vernehmen, dass Herr **Martin Limbach** plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir durftet Herrn Limbach als einen engagierten Pädagogen kennenlernen, der seine Schülerinnen und Schüler stets zu begeistern wusste und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen hatte. Seine Musikalität hat er allen Schüler/innen gern auf Klassenfahrten nahegebracht, indem er dort die Lieder unserer Schülerinnen und Schülern musikalisch mit seiner mitgebrachten Gitarre begleitete. Nach dem nun dritten Todesfall in unserem aktiven Lehrerkollegium in diesem Jahr fällt es schwer, sich

Klassenelternsprecher/innen

Nach den turnusmäßigen **Neuwahlen von Klassenelternsprecher/innen** in einigen **Klassenstufen** steht die aktualisierte Liste mit allen Namen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern in den geschützten Login-Bereichen unserer Homepage (jeweils ganz unten) ein.

Benediktinisches Elternforum

Liebe Eltern,

ein kurzweiliges, sehr gelungenes Wochenende liegt hinter uns. Eltern aus verschiedenen benediktinisch geprägten Schulen Deutschlands trafen sich hier in Marienstatt am letzten Septemberwochenende. Das Thema „Demut“ stand im Vordergrund, dem wir alle zunächst durchaus kritisch und unbeholfen gegenüberstanden. Doch ganz schnell wurden wir positiv animiert und es wurden u. a. Haltungen diskutiert, die einem Schulseelsorger ans Herz gelegt werden. Das zentrale Kriterium Vertrauen, Vertrauen in das Gegenüber, Vertrauen in sich selbst, Vertraulichkeit eines Gesprächs ließ viele Übertragungen auf den Familienalltag zu.

Mit musikalischen Impulsen, „Nightfever“ am Samstagabend, lustigen Beisammenseins-Runden im Brauhaus sowie Achtsamkeitsübungen zur Reduzierung des Stresslevels verging die Zeit sehr schnell. All das ließ uns erkennen, dass es immer wieder gut tut, in der Hektik des Alltags Möglichkeiten zur Entschleunigung und Ruhe zu nutzen. Einen ausführlichen Bericht über dieses 13. Benediktinische Jahrestreffen finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

Heute wollen wir nochmals herzlich alle interessierten Eltern einladen, sich einmal im Monat eine bis zwei Stunden Zeit zu nehmen, mit uns gemeinsam zu diskutieren, zu lachen und – wie bisher – erfüllt von vielen tollen Gedanken wieder nach Hause zu gehen. Unser nächstes Treffen ist am **26.11.15 um 20.00 Uhr** im **Katholischen Pfarrhof Hachenburg, Salzgasse 11.**

Eine gute Zeit wünschen Ihnen im Namen des Benediktinischen Elternforums Marienstatt die Koordinatorinnen

*Doris Grieb (Tel. 02662/9466855)
und Bettina Tscharnetzki (Tel. 02662/943354)*

Sozialfonds

Neben den unterrichtlichen Aktivitäten finden an unserer Schule eine Reihe von Fahrten statt. Es gibt allerdings in jeder Klasse Schüler/innen, deren Eltern in finanzieller Notlage stecken. Daher bietet der Förderverein mit dem Sozialfonds eine Unterstützungsmöglichkeit, um allen Marienstatter Schülern/innen die Mitfahrt zu ermöglichen. Auch Wandertage/eintägige Fahrten können bezuschusst werden.

Zielgruppe des Sozialfonds sind nicht die Familien, die bereits staatliche Unterstützung beziehen, da z. B. Schulfahrten staatlicherseits über

entsprechende Anträge beim Sozialamt finanziert werden.

Wir kümmern uns um solche Familien, vor allem Alleinerziehende, deren Einkommen knapp über dem Sozialhilfesatz liegen und um solche, die durch unvorhergesehen Notfälle (Trennung, Todesfälle,...) finanzielle Probleme haben.

Obwohl der Förderverein jedes Jahr eine erhebliche Geldsumme zur Verfügung stellt, können bei der großen Anzahl von Fahrtmaßnahmen nicht die kompletten Kosten übernommen werden.

Bei höheren Förderbeträgen wird eine Hälfte als Zuschuss, die andere Hälfte als Darlehen, das innerhalb von einem Jahr, auch in Raten, zurückgezahlt werden soll, gegeben.

**Anfragen werden immer vertraulich behandelt.
Kontaktperson ist:**

Andreas Stuckenhoff, Tel. 02662/50116

Förderverein

An den Elternabenden haben wir in den 5. Klassen die Bereiche und Projekte, die durch Vereinsmittel unterstützt werden, noch einmal kurz vorgestellt. Gefördert werden die Schulbibliothek, Austauschfahrten zu den Partnerschulen (St. Petersburg, Zevenkerken, Pécs), SV-Seminare, Begegnungstage, Bedürfnisse der Fachbereiche u. v. m.

Dazu ist jedoch eine stabile und möglichst große Zahl von Mitgliedern unabdingbar. Es geht hierbei um die kontinuierliche Sicherstellung einer soliden Basis für den Verein mit seiner Zielsetzung.

Deshalb hier noch einmal meine Bitte: Treten Sie unserem Verein bei oder unterstützen Sie uns durch eine – auch zweckgebundene – Einzelspende und werben Sie mit! Beitrittsklärungen und die Vereinssatzung können Sie auf der Homepage des Gymnasiums unter der Rubrik „Förderverein“ herunterladen und ausdrucken oder auch im Sekretariat der Schule in konventioneller Papierform erhalten.

Unsere Bankverbindung:

Förderverein
des Privaten Gymnasiums Marienstatt
Sparkasse Westerwald-Sieg
BLZ 573 510 30
Konto-Nr.: 1 042 928
IBAN: DE43 5735 1030 0001 0429 28
BIC: MALADE51AKI

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Selbstverständlich sind die Spenden steuerlich abzugsfähig (lt. Bescheid vom 10.08.2015 durch das Finanzamt Altenkirchen-Hachenburg,

Az. 02/670/30884 KVI/2). Für Spenden bis 200 € pro Kalenderjahr genügt die Vorlage des Kontoauszuges, für solche über 200 € stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Die Vergabe aller finanziellen Zuwendungen erfolgt natürlich satzungskonform ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke.

Dr. Frank Griebß
Vorsitzender des Fördervereins

Veranstaltungstipps

Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, Annakapelle:
Serenade I – Eintritt frei!

Sonntag, 29. November, 15.00 Uhr, Abteikirche:
Adventskonzert mit dem Kölner Domchor
Matías Gonzáles (Paris/Frankreich), Bandoneon
Mitglieder des Gürzenich-Orchesters Köln
Joachim Weller (Domkantor in Speyer), Orgel
Eberhard Metternich (Domkapellmeister am
Kölner Dom), Leitung
Eintritt: 22 € (mit Platzreservierung: 25 €)
(Schüler: 18 €, unter 14 J.: frei)

Marienstatt aktuell
Schuljahr 2015/2016
Jahrgang 17/2
mit Ausgabe 25 des
„Panoptikum – the critical view“



Privates Gymnasium der Zisterzienserabtei
57629 Marienstatt
Tel.: 02662/96986-0
Fax: 02662/96986-290
E-Mail: gymnasium@marienstatt.de
Homepage: www.gymnasium-marienstatt.de